Herzlich willkommen zur Tageslosungsandacht. Heute nicht nur mit Gedanken von Pfarrerin Verena Krüger aus der Kirchengemeinde Großsteinhausen-Bottenbach

Den Losungs- und Lehrtext hören Sie heute nicht gleich am Anfang, denn ich habe heute einen Gast dabei, den ich erst mal vorstellen möchte.

Oder vielleicht möchtest du das selbst machen? Ich sag mal nur Hallo

Hallo Verena und hallo an alle Zuhörenden. Ich bin Lennart Schwartinski aus Großsteinhausen.

Schön, dass du heute mit mir die Andacht gestaltest. Das hat ja auch seinen Grund. Erstens bist du tatsächlich ein regelmäßiger Zuhörer der Andachten und aus diesem Grund habe ich dich gefragt, ob du nicht mal Lust hättest mitzumachen. Zweitens ist heute ein besonderer Tag für dich.

Ja, ich habe nämlich heute Geburtstag.

Ganz herzlichen Glückwunsch natürlich erst mal von allen Zuhörerinnen und Zuhörern und von mir.

Jetzt haben sie schon gehört, dass Lennart kein Erwachsener ist. Verrate doch mal, wie alt du heute wirst.

11 Jahre.

Wir kennen uns schon fast dein ganzes Leben und deshalb kennen wir uns auch ziemlich gut. Ich weiß, dass du ein sehr cleverer Junge bist und dich für ganz viele Dinge interessierst. Was sind denn so die Dinge, die dich im Moment am meisten interessieren?

Fußball, vor allem der FCK. Wissenschaften so allgemein. Eigentlich alles.

Und da weißt du auch jede Menge drüber, weil du dich informierst in der Zeitung und im Internet. Wenn du ein Interesse hast, dann lernst du immer ganz viel darüber und viele Geschichten und Texte aus der Bibel kennst du ja auch. Kennst du die Geschichte von Daniel?

Ja, das sagt mir mal was.

Ich weiß, dass der Berater war, beim König und der wurde durch eine List in die Löwengrube geschickt und dann hat Gott zwei, drei Engel geschickt. Aber sonst weiß ich eigentlich nichts.

Das ist ja schon fast die ganze Geschichte. Der Losungstext stammt heute aus dem Buch Daniel. Und Daniel war Berater geworden, weil er so schlau war und so weise.

Aus dem Buch Daniel, Kapitel 2, Vers 21 *Gott gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand.*

Der Bibelvers sagt, wir haben beides von Gott. Weisheit und Verstand. Welches Schulfach magst du so gar nicht, was fällt dir richtig schwer? Und jetzt sag nicht Religion.

DEUTSCH

So, Weisheit und Verstand gibt dir Gott ja. Also brauchst du ja gar nicht für die nächste Deutscharbeit lernen. Oder wie ist das gemeint?

Doch, weil er gibt ja nur den Verstand zum Denken, aber nicht um zum Beispiel einen Aufsatz zu schreiben.

Also ist Verstand und Weisheit heißt nicht, ich kann automatisch alles?

Ja, so würde ich das beschreiben.

Im Lehrtext für heute steht, dass Jesus für uns zur Weisheit wurde. Außerdem zur Gerechtigkeit, zur Heilung und Erlösung. Aber heute geht es ja um Weisheit. Da steht im 1. Korintherbrief Kapitel 1, Verse 30+31:

Christus Jesus wurde für uns zur Weisheit durch Gott und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, auf dass gilt, wie geschrieben steht: "Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!"

Also das bedeutet, wenn ich in einer Sache besonders schlau bin, dann habe ich das Gott zu verdanken. Und ich brauche gar nicht angeben, wie gut ich zum Beispiel rechnen kann, sondern ich soll sagen, dass ich so gut in Mathe bin, verdanke ich Gott. Kannst du dir vorstellen, wozu das gut sein soll?

Dass man nicht ausgeschlossen wird, wie der Zachhäus.

Genau, der dachte ja erst auch, er sei besonders schlau und hat die Leute betrogen und wurde deshalb ausgeschlossen.

Paulus schreibt, dass Jesus Christus für uns zur Weisheit wurde. Kannst du dir vorstellen, wie das gemeint ist? War der besonders schlau?

Nein, würde ich nicht sagen. Aber er hat den Menschen gezeigt, dass man sich gegenseitig helfen soll.

Und das ist weise?

Ich würde sagen, ja.

So, ich glaube, jetzt haben wir den Hörenden hoffentlich genug weise Gedanken mit auf den Weg gegeben. Vielen Dank, dass du heute hier warst.

Ja gerne, hab ich gerne gemacht.

Wollen wir am Schluss noch beten? Vielleicht mit dem Liedtext vom Lied Nummer 662?

Ja.

Schenk uns Weisheit, gib uns Mut für die Ängste, für die Sorgen, für das Leben heut und morgen.

Schenk uns Weisheit, gib uns Mut, für die Wahrheit einzustehen und die Not um uns zu sehen.

Schenk uns Weisheit, gib uns Mut für die Zeit, in der wir leben, für die Liebe, die wir geben.

Schenk uns Weisheit, gib uns Mut für die vielen kleinen Schritte. Gott, bleib du in unserer Mitte.

Amen.